

Aufgabe:

Gliederung und eine beliebige Seite einer Facharbeit (Seminararbeit)

Die Wirkung von Independent Hardrock auf Hirsche des Montblanc-Massivs bei Einnahme halluzinogener Drogen

Inhalt:

- 1 .Versuchsaufbau und Einleitung
2. Beschreibung der verwendeten Halluzinogene
 - 2.2 Canteridin
 - 2.3 Hadrogenes-Pilze
 - 2.4 LSD
3. Beschreibung der verwendeten Musik
 - 3.1 Smashing Pumpkins
4. Hauptteil
 - 4.1 psychische Auffälligkeiten der Tiere
 - 4.2 physische Veränderungen
 - 4.2.1 theoretische LD50-Skala der Halluzinogene in mg/kg
 - 4.2.1.1 selbst festgestellte LD50-Skala der Halluzinogene
 - 4.2.2 cerebrale Veränderungen
5. Schlussteil
 - 5.1 Schlussbetrachtung der Versuchstiere
 - 5.1.1 Mortalität
 - 5.2 Spätfolgen der Versuche
- 6 Anhang

4.1 Psychische Veränderungen

Am 31.2. beschallte ich das Hirschgehege mit Smashing Pumpkins, nachdem ich einige psychedelische Pilze zwischen das Futter der Tiere gemischt hatte. Ich erwartete folgende Reaktion auf beide Faktoren:

Der Hirsch (!) versucht erst, sich die Ohren zuzuhalten, was ihm wegen der Unförmigkeit seiner Läufe nicht gelingt. Fangen die Pilze an zu wirken, beginnen die Tiere meistens damit, dummes Zeug zu röhren. [.. 1

Aufgabe:

Gliederung und eine beliebige Seite einer Facharbeit (Seminararbeit)

Nach zehn Minuten verfallen die Tiere in eine stumpfe Lethargie, die begleitet wird [...] von Pulsrasen, Schweißausbrüchen und verzweifelter Röhren.

(Handepp, Alfred: Junge Hirsche und Drogen. Ausdruck von Rebellion gegen die Platzhirsche oder nur gefährliches Freizeitvergnügen?"
6. Auflage 1997, S. 234)

Ich konnte jedoch folgendes feststellen:

Zwei Minuten lauschten die Hirsche der Musik, und versuchten sich auf diese ihnen unbekannt Situation einzustellen. Dies gelang ihnen, als die Pilze anfangen zu wirken. So begannen die Tiere nach ca. 10 Minuten, rhythmisch zu röhren; dieser Zustand ging langsam über in wildes Headbanging. Nach Ende des 9 Minuten und 10 Sekunden dauernden Liedes schauten die Hirsche mich mit einem Blick an, der nach mehr zu fordern schien. Nach *ca. 50 Minuten* hören die Pilze normalerweise auf zu wirken (aus: Psychedelische Pilze, Spaß für **die** ganze Familie, Fred Bauer Verlag, 1945. S. 34.). So auch bei den Hirschen. Diese hatten jedoch mittlerweile Gefallen an der Musik gefunden und lauschten weiter.

Als ich das Gerät ausstellen wollte, wurde ich von protestierendem Röhren begleitet.

Die oben zitierte Reaktion erklärt sich aus der unterschiedlichen Musik, die ich verwendete. So hatte Herr Alfred Handepp nur Dancefloor zur Verfügung, als er die Hirsche der Musikbehandlung unterzog.